

Altdorf, 10. März 2026

An die Redaktion "Der Bote"

Leserbrief als Antwort auf:

*Julia Hornung: "GRÜNE haben sich verzockt", Der Bote, 10.03.2026*

Unsere Motivation für unser politisches Engagement ist sicher nicht der Reiz zum Zocken. Im Gegenteil: Mit Sorgfalt haben wir geeignete Menschen aufgestellt, um uns den Zukunftsaufgaben zu stellen – gerade in einer Zeit wachsender Herausforderungen für unsere Stadt.

Dazu benötigt man eine Vorstellung, wo es hingehen soll und welche Kompetenzen man dafür braucht. Und auch eine Portion Mut zur Veränderung. Wir haben unser Team nicht zusammengestellt, um den Status Quo zu verwalten. Wir haben für eine ausgewogene Mischung verschiedener Sichtweisen und Lebenserfahrungen für die Stadtratsarbeit gesorgt. Altdorf braucht Kompetenz und Vielfalt im Stadtrat, um die Probleme der Zukunft zu lösen. Die Idee, dass „alt-gediente“ die Probleme der Zukunft besser lösen würden, ist für uns nicht nachvollziehbar. Nachvollziehbar ist, dass viele Menschen lieber bekannte Personen wählen. Leider bekommen dabei engagierte Neue weniger Chancen. Ja, unsere Liste war mutig. Ja, wir bleiben dabei, mutige Schritte zu gehen. Wir bleiben dabei, gegen den Sandabbau zu kämpfen, Bürgerenergie auszubauen, bezahlbares Wohnen zu ermöglichen, Verkehr neu zu denken. Und wir sind froh, neue Menschen gefunden zu haben, die sich dafür in Altdorf einsetzen. Das ist kein Zocken, das ist langfristiges Denken – für Altdorf. Zur weiteren Einordnung des Wahlergebnisses noch 2 wichtige Hinweise: Den 4.Sitz haben wir nur sehr knapp verfehlt, der andere Sitz ist wahrscheinlich bei den 2 neuen linken Parteien gelandet. Unsere Ausrichtung ist klar: Wir setzen auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Stadtrat, und bleiben an den wichtigen Themen für Altdorf dran.

Mit freundlichen Grüßen,

Dieter Pletz

Stadtratsmitglied, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Altdorf